

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 63 (1943)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
1. Zum Geleite.	
2. Dr. med. und Dr. phil. h. c. Anton von Schultheß Rechberg-Schindler, 14. Januar 1855 bis 7. November 1941. Von Stadtrat Dr. iur. Emil Landolt, Zürich	1
3. Die Gerichtsorganisation des Großmünsterstiftes und das Gericht vor Sankt Christoffel. Von Oberrichter Dr. iur. Arthur Bauhofer, Auster	9
4. Finanzpolitik und Vermögensbildung im mittelalterlichen Zürich. Von Dr. Werner Schnyder, Assistent am Staatsarchiv Zürich, Wallisellen	24
5. Der Briefwechsel zwischen Heinrich Bullinger und vier Zürcher Studenten in der Fremde 1540—1542. Von Dr. phil. Friedrich Rudolf, alt Pfarrer, Dietikon	51
6. Gerold Meyer von Knonau, 1584—1619, und sein Stammbuch. Von Dr. Hermann Bleuler, Professor an der kantonalen Handelsschule, Rüschlikon	67
7. Aus den Aufzeichnungen von Johannes Hanhart von Winterthur 1701—1771. Von Dr. Alice Denzler, Winterthur.	
I. Eine politische Liebesgeschichte in Winterthur	79
II. Kapitalanlagen von Winterthurerern im Rheintal und im Thurgau	83
8. Salomon Landolt, 10. Dezember 1741 bis 26. November 1818. Gedenkrede an der Erinnerungsfeier vom 8. Dezember 1941 im Festsaal zur Saffran in Zürich.	
I. Gesamtwürdigung. Von Apotheker Emil Eidenbenz, Zürich .	93
II. Salomon Landolt in Eglisau. Von Prof. Dr. Anton Largiadèr, Staatsarchivar, Zürich	103
9. Weimarer Gäste in Zürcher Familien im 18. Jahrhundert. Von Mary Lavater-Eloman, Winterthur	107
10. Dr. Johannes Hohe. Das Leben eines Arztes aus der Goethezeit. Nach Briefen, insbesondere an Lavater, erzählt von Prof. Dr. Hans Stettbacher, Zürich	112
11. Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich, 1. Juli 1941 bis 30. Juni 1942. Von Dr. Paul Sieber, Bibliothekar an der Zentralbibliothek Zürich	196
12. Zürcher Chronik vom 1. Juli 1941 bis 30. Juni 1942. Von Hans Bruder, Redaktor, Zürich	241
13. Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Zürcher Taschenbuches	267

Verzeichnis der Abbildungen.

	Seite
1. Salomon Landolt in der Uniform eines Husarenoffiziers, vermutlich anlässlich der Truppenschau in Berlin durch König Friedrich II. von Preußen vom 12. Mai 1776. Pastellporträt im Besitze einer Zürcher Familie	Titelbild
2. Dr. med. und Dr. phil. h. c. Anton von Schultheß Rechberg-Schindler, 14. Januar 1855 bis 7. November 1941	1
3. Gerold Meyer von Knonau, 30. September 1584 bis 3. Januar 1619. Ölporträt im Besitze der Gesellschaft der Schildner zum Schneggen, Zürich	72/73
4. „Folgen der Freiheit“. Gouachebild von Salomon Landolt, 1801, im Besitze der Zürcher Kunstgesellschaft, Kunsthaus Zürich, Inventar 1918/228	96/97
5. Abfahrt von Nonnen vom Gasthaus zum Kreuz bei Wettingen. Gouachebild von Salomon Landolt, 28. März 1807, im Besitze einer Zürcher Familie	104/105
6. Dr. med. Johannes Hoße, 27. Juni 1734 bis 4. Juli 1801. Ölporträt von F. M. Diogg, im Besitze der Zentralbibliothek Zürich	120/121
7. Elisabetha Hoße-Pfenninger, Gattin von Dr. med. Joh. Hoße, 7. Oktober 1742 bis 24. September 1804. Ölporträt im Besitze der Familie Hoß in Biel	136/137
8. Anna Elisabetha, genannt Louise, Crinsoz de Cottens-Hoße, Tochter von Dr. med. Joh. Hoße, 1767—1825. Ölporträt im Besitze der Familie Hoß in Biel	168/169
9. Regula, genannt Reinette, de Neufville-Hoße, Tochter von Dr. med. Joh. Hoße. Ölporträt im Besitze der Familie Hoß in Biel	176/177
10. Johann Konrad von Hoße, Generalfeldmarschall, 20. April 1739 bis 25. September 1799. Nach einem photographierten Stich im Besitze des Pestalozzianums Zürich, Inventar-Nr. 2598	184/185